

CORONA EQUITY Partner AG

Corona Equity Partner AG

Kaiser-Ludwig-Str. 36

82031 Grünwald

**Zwischenbericht für das Erste Halbjahr 2015
vom 1. Januar bis 30. Juni 2015**

Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär,

das erste Halbjahr 2015 der Corona Equity Partner AG war geprägt von drei wesentlichen Ereignissen:

1. Im März hat die Corona Equity Partner AG eine Barkapitalerhöhung im Umfang von 1.331.248 Aktien erfolgreich am Markt platziert. Der Bezugspreis je Aktie betrug EUR 1,02 und führte zu einem Brutto-Mittelzufluss in Höhe von EUR 1.357.873. Durch die Transaktion erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 26.624.967 um EUR 1.331.248 auf EUR 27.956.215. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2014 gewinnanteilberechtigt. Der Bruttoemissionserlös der Kapitalerhöhung diente im Wesentlichen der Stärkung der SBF Spezialleuchten GmbH in Leipzig.
2. Die SBF Spezialleuchten GmbH ist auch weiterhin auf Wachstumskurs. Der Marktführer im Bereich LED-basierter, hochinnovativer integrierter Deckensysteme im Mobilitätssektor realisierte im ersten Halbjahr 2015 Umsatzerlöse von EUR 8.870.596. Im Vergleich zum Vorjahreswert entspricht das einer Steigerung von 15 %.
Die Material- sowie die Personaleinsatzquote sind bedingt durch sehr kostenintensive Aufträge im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr gestiegen. Dieser Umstand hinterlässt seine Spuren auf der Ergebnisseite mit der Folge, dass – insbesondere durch das I. Quartal – ein kumulierter Verlust von EUR 962.877 aufgelaufen ist.
Hervorzuheben ist, dass im II. Quartal durchgängig positive Ergebnisse erzielt wurden. Bis zum Ende des III. Quartals 2015 werden nunmehr alle Verträge einen positiven Deckungsbeitrag leisten und eine positive Wirtschaftlichkeit erreichen bzw. abgeschlossen sein, so dass nachhaltige Gewinnmargen erzielt werden können, welche im Branchenvergleich im oberen Bereich zu erwarten sind.
Die SBF strebt ein - gegenüber dem Vorjahr - verbessertes Betriebsergebnis für 2015 an.
3. Die Corona Equity Partner AG hat sämtliche Anteile an der CleanTec Lighting GmbH mit einem Verlust in Höhe von ca. EUR 200.000 am 01.04.2015 veräußert.

Ertrags- und Liquiditätslage:

Als Beteiligungsgesellschaft hat die Corona Equity Partner AG das erste Halbjahr 2015 mit einem Fehlbetrag von EUR 672.941 abgeschlossen. Der Fehlbetrag ist damit um EUR 95.672 niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (EUR -768.613). Die gesunkenen Kosten sind auf niedrigere Zinsaufwendungen für die Wandelanleihe sowie geringere Personalkosten zurückzuführen.

Die Liquiditätslage der Corona Equity Partner AG ist angespannt, da die Kapitalerhöhung für die SBF Spezialleuchten GmbH zur weiteren Finanzierung des laufenden Geschäfts und für weitere Investitionen bzw. Schuldenabbau verwendet wurde.

Wir sind Ihnen als unseren Aktionären dankbar dafür, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken. Wir rechnen auch weiterhin mit Ihrer Unterstützung, denn wir sind nach wie vor fest davon überzeugt, dass die getätigten Investitionen mittelfristig Erfolg zeigen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Jörges
Vorstand

Rudolf Witt
Vorstand

Corona Equity Partner AG, München

Bilanz zum 30. Juni 2015

AKTIVA			PASSIVA	
	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	1.778	2.174		
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.055	19.573		
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.149.044	10.699.044		
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	55.047	32.140		
2. sonstige Vermögensgegenstände	34.567	48.839		
II. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten, Postgiro	327.438	108.757		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	186.942	292.812		
	<u>11.774.871</u>	<u>11.203.339</u>		
	<u><u>11.774.871</u></u>	<u><u>11.203.339</u></u>		
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			27.956.215	26.624.967
II. Kapitalrücklagen			2.392.515	2.365.890
III. Bilanzverlust			-22.282.837	-18.317.083
IV. Jahresfehlbetrag			-672.941	-3.965.754
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen			539.584	522.464
C. Verbindlichkeiten				
			3.741.662	3.741.662
			33.918	4.267
				150.888
			66.755	76.038

Corona Equity Partner AG, München
Gewinn – und Verlustrechnung zum 30. Juni 2015

	1.1.- 30.06.2015 Euro	1.1.- 30.06.2014 Euro
1. Sonstige betriebliche Erträge	165.394	98.920
2. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	-224.134	-213.756
b.) Soziale Abgaben	-18.197	-21.627
3. Abschreibungen		
a.) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.749	-3.295
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-354.226	-318.753
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	447	11.656
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-239.114	-320.892
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-672.579	-767.747
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-558
10. sonstige Steuern	-362	-308
11. Jahresfehlbetrag	-672.941	-768.613

Informationen zum Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2015

I. Allgemeine Angaben

Die Corona Equity Partner AG (CORONA AG) mit Sitz in Grünwald, hat ihre Geschäftsanschrift in der Kaiser-Ludwig-Straße 36, 82031 Grünwald und ist beim Registergericht München (HRB 176114) eingetragen.

Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 1. Juni 2010 an der Bayerischen Börse in München im Börsensegment m:access gehandelt.

Die Geschäftstätigkeit der CORONA AG umfasst den Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Anteilen an börsennotierten und nicht börsennotierten Unternehmen, Verwaltung von Vermögenswerten jeglicher Art im eigenen Namen und für eigene Rechnung sowie die Vornahme aller sonstigen damit verbundenen Geschäfte mit Ausnahme von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen im Sinne des §1 des Gesetzes über das Kreditwesen sowie allen sonstigen, eine behördliche oder gerichtliche Erlaubnis erfordernden Tätigkeiten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen, die gleichartige oder ähnliche Zwecke verfolgen, in jeder zulässigen Form zu beteiligen, solche Unternehmen zu erwerben oder zu gründen sowie Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von §267 Abs. 1 HGB.

Der Zwischenbericht der Gesellschaft wurde nicht von einem Abschlussprüfer geprüft.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 266 (2) und 275 (2) HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen worden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch für den vorliegenden Halbjahresabschluss unverändert fortgeführt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibung vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Einzelanschaffungswert von bis zu EUR 150 werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Für Wirtschaftsgüter mit einem Einzelanschaffungswert von über EUR 150 netto bis EUR 1.000 netto wurde in den Vorjahren ein Sammelposten gebildet; der Sammelposten wird im Wirtschaftsjahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren in Höhe von jeweils 20% aufgelöst. Aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung des Postens wird die Durchbrechung des Grundsatzes der Einzelbewertung als zulässig erachtet.

Das Finanzanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert worden. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt der Ansatz des niedrigeren beizulegenden Wertes.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Bank- und Kassenguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit den Nennbeträgen angesetzt.

Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht in angemessenem Umfang gebildet. Der Ansatz erfolgt mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Finanzanlagen

Die Position setzt sich aus folgenden Vermögenswerten zusammen:

SBF Spezialleuchten GmbH (100%)	EUR 10.621.000
Leuchten Manufactur seit 1862 in S.A. GmbH (100%)	EUR 1
SBF Verwaltungs GmbH (100%)	EUR 528.042

Über das Vermögen der Leuchten Manufactur seit 1862 in SA GmbH ist durch Beschluss des Amtsgerichts Leipzig vom 01.10.2014 das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Sämtliche Anteile an der CleanTec Lighting GmbH wurden am 01.04.2015 veräußert.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 55.046,56 enthalten.

Alle in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

3. Eigenkapital

3.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. EUR 27.956.215 (Im Vorjahr EUR 26.624.967) ist eingeteilt in 27.956.215 Stückaktien.

Durch Beschluss des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 06.03.2015 war das Grundkapital um EUR 1.331.248 auf EUR 27.956.215 erhöht worden. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 10.04.2015.

3.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Gesellschaft belief sich im Vorjahr auf EUR 2.365.890. Die Kapitalrücklage erhöhte sich im Geschäftsjahr durch das Agio aus der Ausgabe neuer Aktien um EUR 26.625 auf EUR 2.392.515.

3.3 Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 29.09.2019 gegen Bareinlage um insgesamt bis zu EUR 13.312.483 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2014/I). Das Genehmigte Kapital 2014/I beträgt nach der teilweisen Ausschöpfung noch EUR 11.981.235.

3.4 Wandelschuldverschreibung

Auf der Grundlage der Ermächtigung des Aufsichtsrats hat der Vorstand am 30.01.2014 beschlossen, eine mit 6% p.a. verzinste Wandelanleihe mit einer Laufzeit von zwei Jahren im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 6.051.129 eingeteilt in bis zu 6.051.129 Teilschuldverschreibungen jeweils im Nennwert von EUR 1,00 zu begeben.

Bis zum Stichtag wurden 3.741.662 Wandelanleihen (im Vorjahr 3.741.662) ausgegeben.

4. Verbindlichkeiten

Die neu ausgegebenen Wandelanleihen 2014-2016 haben eine Laufzeit bis 19.03.2016

Alle weiteren in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Keine der oben genannten Verbindlichkeiten ist besichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren nach §275 Absatz 2 HGB gegliedert.

Sonstige betriebliche Erträge entstanden vorwiegend im Zusammenhang mit der Weiterbelastung von verauslagten Aufwendungen für Beteiligungsunternehmen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen entstanden überwiegend durch Rechts- und Beratungskosten und Kosten für die Kapitalbeschaffung.

V. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum durchschnittlich vier Mitarbeiter

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat zum Stichtag folgende wesentliche Verpflichtungen:

Schuldbeitritt zum Sale and Lease back Vertrag 247684 (Scheine 1 bis 3) zwischen der Siemens Finance & Leasing GmbH und der SBF Spezialleuchten GmbH über eine Gesamtsumme von EUR 197.000 sowie Bürgschaften zu drei Kreditverträgen zwischen der AKF Bank GmbH & Co.KG und der SBF Spezialleuchten GmbH über eine Gesamtsumme von EUR 1.223.000.

Organe im Berichtszeitraum waren:

Vorstand:

Lars Jörges, Diplomingenieur Maschinenbau, Leipzig

Aufsichtsrat:

Karl-Friedrich Kalmund, selbständiger Kaufmann, CH-Pfäffikon (bis 30.04.2015)
(Vorsitzender)

Alain Luchsinger, Rechtsanwalt, CH-Zürich (ab 04.05.2015)
(Vorsitzender)

Uto Baader, Vorstandsvorsitzender der Baader Bank AG, Unterschleißheim
(stv. Vorsitzender)

Christian Bretthauer, Dipl. Mathematiker und Geschäftsführer der Dr. Vielberth Verwaltungsgesellschaft mbH, Regensburg

Anteilsbesitz:

Die Angabe zum Anteilsbesitz unterbleibt unter Bezugnahme auf §286 Abs. 3 HGB.

Organbezüge:

Die Angabe zu den Organbezügen unterbleibt unter Bezugnahme auf §286 Abs. 4 HGB.

Grünwald, den 29. September 2015

Lars Jörges
Vorstand

Rudolf Witt
Vorstand